

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

am Donnerstag, 14. November 2019, 19 Uhr
im Großen Saal des Fellbacher Rathauses
laden wir alle Mitglieder und Mitarbeiter des
Evangelischen Vereins sowie alle interessierten
Fellbacher Bürgerinnen und Bürger herzlich ein

Begrüßung

Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin der Stadt Fellbach

Einführung und Dank

Axel Wilhelm
Vorstand des Evangelischen Vereins

Ursula Teutrine

Leiterin des StadtMuseums

Musikalische Umrahmung

*Joy and Light, Gospelchor Fellbach
unter Leitung von Beatrix Steinhübl*

Bewirtung

*Kleine Köstlichkeiten vom Verein Kreativ Handeln e. V.
und Wein von den Fellbacher Weingärtnern*

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr

Feiertage

Am ersten Weihnachtsfeiertag, an Silvester, Neujahr
und an Dreikönig bleibt das Museum geschlossen.

Information

StadtMuseum Fellbach
Tel. 0711/5851-7592
E-Mail: stadtmuseum@fellbach.de
Leitung: Ursula Teutrine
StadtMuseum Fellbach
Hintere Straße 26
70734 Fellbach

Evangelischer Verein Fellbach e. V.
Telefon: 0711/585676-14
E-Mail: holzmann@ev-fellbach.de
Abteilungsleitung Öffentlichkeitsarbeit:
Maria Holzmann

Danke

Wir danken allen Kooperationspartnern und allen, die das
Projekt mit Rat und Tat unterstützt haben:

Sonja Wertenbach für ideenreiche Konzeptarbeiten
Jürgen Hauck für die grafische Gestaltung
Peter Hartung für die Ausstellungsfotos

Schwester Hannelore Graf vom Diakoniemutterhaus Stuttgart
und Schwester Maria Grieb vom Diakoniemutterhaus
Großheppach für inhaltliche Beratung und Leihgaben

Siegfried Bihler, Martina Hess, Theodora Irion, Roland Klebert,
Inge List, Theo Lorenz, Gisela und Siegfried Okker, Marta
Pfeiffer, Sonja und Wolfgang Kizler, Simone Rappold, Gudrun
Rothfuß, Julia Strauß, Luis Widmann und Uli Weidle
für Zeitzeugenberichte und Leihgaben

100
JAHRE

Evangelischer
Verein
Fellbach



PFLEGEN · FÖRDERN · DA SEIN

ZUR AUSSTELLUNG

Auch das StadtMuseum feiert das 100jährige Bestehen
des Evangelischen Vereins Fellbach mit einer Sonderaus-
stellung. In einer Zeitreise geht es zurück zu den Anfängen
von Kindererziehung und Krankenpflege im Fellbach des
frühen 20. Jahrhunderts. Mit der Gründung des Evangeli-
schen Vereins wurden 1919 die Bereiche Kindererziehung
und Alten- und Krankenpflege unter einem Dach zusam-
mengeführt – ein Herausstellungsmerkmal bis heute.

Die Sonderschau beleuchtet zudem die aktuelle
Situation: Vor welchen Herausforderungen steht diese
besondere Fellbacher Institution heute? Welche Auf-
gaben müssen neu definiert werden? Wie steht es um
Ehrenamt und Engagement und welche Angebote tra-
gen zu einer lebendigen Stadtgesellschaft bei?

Ein breit angelegtes Rahmenprogramm mit Schwer-
punktführungen und Vorträgen stellt sich „dem Prinzip
Fürsorge“ – unter historischen und aktuellen Gesichts-
punkten.



14.11.2019
31.03.2020

Ausstellung im
StadtMuseum Fellbach
in Kooperation mit dem
Evangelischen Verein



In Stuttgart unterwegs:
Diakonissen aus dem
Mutterhaus, um 1960



Marie Schächterle,
erste Gemeindegewerkschaftlerin
in Fellbach, 1882

PFLEGEN



Schlecht bestellt war es um die Krankenversorgung im 19. Jahrhundert. Das neu gegründete württembergische Königshaus initiierte wohlthätige Einrichtungen und gründete moderne Krankenanstalten. Doch mangelte es an ausgebildetem Pflegepersonal. Mit Diakonissenanstalten wollte man der Not entgegensteuern. Junge evangelische Frauen traten in eine gemeinschaftliche Glaubens- und Lebensform ein

und wurden für den Dienst am Menschen ausgebildet. Die ausgebildeten Schwestern wurden im ganzen Land in den Gemeinden eingesetzt – auch in Fellbach! Nach anfänglichen Widrigkeiten verantworteten die Schwestern bald die medizinische Grundversorgung der Stadt. Heute gibt es keine Diakonissen mehr beim Evangelischen Verein. Doch noch immer sorgt die Diakoniestation mit der ambulanten Versorgung für größtmögliche Selbstbestimmung der Klienten. Durch die Angebote der Kranken- und Altenpflege und mit Hilfe der hauswirtschaftlichen Dienste können die bedürftigen Personen so lange wie möglich ein Leben in gewohnter Umgebung führen.



Mitarbeiterin mit
„Pflege-Smart“, 2019



Utensilien zur Krankenpflege,
19. Jahrhundert



Fellbacher Kinder mit
Schwester Martha,
um 1950



Spielzeug und Lehrmaterialien
aus Fellbach, um 1950

FÖRDERN

Kinder erziehen – heute wie früher eine große Aufgabe. Und immer wieder ändern sich Methoden und Ziele. Früher streng, heute behutsam? Früher hierarchisch, heute demokratisch? Gelingt das Gegenspiel von privater und institutionalisierter Erziehung?

In Fellbach hat die Erziehung durch Trägerschaften eine lange Tradition und wurde 1841 mit der Errichtung der Kleinkinderschule von Rosine Weimer begründet. Seither kam Kindergarten um Kindergarten hinzu, allein 16 Häuser bestehen heute in Trägerschaft des Evangelischen Vereins. Unterschiedliche pädagogische Schwerpunkte und Öffnungszeiten tragen den heutigen gesellschaftlichen Anforderungen Rechnung.

Schwester Luise mit Nachbarschaftshelferinnen,
um 1970



Pflegeteam des Evangelischen
Vereins, 2019

DA SEIN

Einfach und bescheiden kommen sie daher, die zwei Worte: „Da sein“. Und dafür möchte der Evangelische Verein noch immer stehen. Und auch wenn die Strukturen heute betrieblichen Charakter angenommen haben – die christlichen Grundsätze von Miteinander und Nächstenliebe bleiben bestehen. Aktuell leisten 270 Mitarbeiter/innen ihren Dienst am Menschen gemäß der Leitlinie „Nächstenliebe schenkt Zukunft.“

An diesem Prinzip orientieren sich auch die vielen ehrenamtlichen Unterstützer. Dass der Verein den Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen zur Seite steht, zeigen Projekte wie die „ZeitSchenker“, die Hospizgruppe oder die Lesepatzen in den Kindertageseinrichtungen.

SONNTAGSFÜHRUNGEN MIT CAFÉ IM FOYER

An jedem ersten Sonntag eines Monats öffnet der Verein Kreativ Handeln das Museumscafé und serviert ab 14 Uhr selbstgebackene Kuchen und Kaffee. Der Erlös kommt wohltätigen Zwecken in Fellbach zugute. Erste Sonntage während der Laufzeit:

1. Dezember 2019, 5. Januar, 2. Februar, 1. März 2020.

Jeweils um 15 Uhr finden Themenführungen zur Jubiläumsausstellung des Evangelischen Vereins statt.

Gruppenführungen

Führungen durch die Sonderausstellung sind nach Absprache jederzeit möglich, auch außerhalb der Öffnungszeiten. Buchbar unter Telefon 0711/5851-7592.

BEGLEITPROGRAMM

Vorträge im Foyer des StadtMuseums

Mittwoch, 20. November 2019, 19 Uhr
Diakonisse – ein erster qualifizierter Frauenberuf
Andrea Kittel, Stuttgart

Andrea Kittel vom Landeskirchlichen Archiv Stuttgart hat sich intensiv mit der Geschichte der Diakonie in Württemberg beschäftigt. Hier stellt sie den Diakonissenberuf als neue gesellschaftliche Chance für Frauen des 19. Jahrhunderts vor.

Donnerstag, 5. Dezember 2019, 19 Uhr
Was uns Kinderzeichnungen sagen
Annemarie Steiner, Raum Stuttgart

Die Dozentin an einer Fachschule für Sozialpädagogik führt in die Welt der Kinderzeichnungen ein, die durch ihre Klarheit, Originalität und Ausdruckskraft beeindruckend sind. Steiner diskutiert Deutungsansätze und gibt Eltern und Erziehern praktische Hinweise mit an die Hand.

Donnerstag, 30. Januar 2020, 19 Uhr
Kind und Natur –
Die Bedeutung von Naturpädagogik für Kinder
Elke Hieber, Erbstetten

„Natur pur“ – so das Motto des pädagogischen Angebots von Elke Hieber. Als Erzieherin, Dozentin und Wildnistrainerin weiß Hieber um die nachhaltige Wirkung von Naturerlebnissen auf Kinder. Die in der Natur gemachten Erfahrungen eröffnen neue Möglichkeiten zur Persönlichkeitsentwicklung.

Donnerstag, 13. Februar 2020, 19 Uhr
Pfarrer Karl Friedrich Werner – sein Leben, seine Werke
Dr. Jakob Eisler und Dr. Hermann Ehmer, Stuttgart

Mit einem Gemeinschaftsvortrag widmen sich Jakob Eisler und Hermann Ehmer der besonderen Pfarrerpersönlichkeit Karl Friedrich Werner, welcher sich im Fellbach des 19. Jahrhunderts besonders für die Belange benachteiligter Kinder einsetzte und wesentlich zur Weiterführung der vom Ehepaar Weimer gegründeten Kleinkinderschule beitrug.

Vorverkauf

Der Unkostenbeitrag für die Vorträge beträgt 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Die Karten sind jeweils vier Wochen vor dem Vortrag beim i-Punkt Fellbach erhältlich (i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon: 0711/580058)